

Wahl zum Bezirksbeirat in der Bezirksdirektion Stuttgart

UWE KELLER ist unser Kandidat in Nord-Württemberg. Er ist seit vielen Jahren als analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in Sindelfingen niedergelassen.



UWE KELLER war im Jahr 2000 einer der ersten Psychotherapeuten, die in die Vertreterversammlung der damaligen KV-Nord-Württemberg gewählt und im Jahr 2004 in die erste Vertreterversammlung der neuen KV Baden-Württemberg wieder gewählt wurden. Seither vertritt er die Interessen aller Psychotherapeuten und als einziger originärer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut immer wieder besonders auch die

Interessen der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in der Selbstverwaltung.

Für die Psychotherapeuten in Bund und Land

Durch seine jahrelange erfolgreiche Arbeit in den Gremien der Kassenärztlichen Vereinigung wurde er seit 2005 auch auf Bundesebene in die Gremien der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) gewählt. In deren Auftrag arbeitet er im Unterausschuss Psychotherapie des Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) mit, wo er sich in Sachen Qualitätssicherung in der Psychotherapie einen Namen gemacht hat.

Der Bedarfsplanungsspezialist

UWE KELLER hat sich seit Eintritt in die Berufspolitik auf Landes- wie auf Bundesebene mit der Bedarfsplanung für Psychotherapeuten beschäftigt. Er hat maßgeblich die Verbesserung der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Psychotherapie gegenüber der Politik, der KV BaWü und der KBV eingefordert. Die Mindestquote für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten ist ein Erfolg, für deren bedarfsgerechte Umsetzung er sich aktuell einsetzt.

Mittler zwischen Niedergelassenen und KV

Die Umsetzung der Gesundheits- und Honorarreform hat in den vergangenen Jahren immer wieder dazu geführt, dass es zwischen Niedergelassenen und dem KV-Vorstand zu Irritationen und Ärgernissen gekommen ist. **UWE KELLER** konnte in dem „Qualitätszirkel KV-Verwaltung“, in den er von der KV BaWü berufen wurde, vermittelnd im Sinne der niedergelassenen Psychotherapeuten wirken.

Gleichfalls wurde er zusammen mit den anderen psychotherapeutischen Vertretern im Sozialministerium vorstellig, wenn es z. B. wie bei der Umsetzung der Konvergenzregelungen darauf ankam, die Klagen und die rechtlichen Bedenken der niedergelassenen Psychotherapeuten vorzutragen. Die so gefundene Lösung mit Härtefalllösungen und garantiertem Mindestpunktwert ist eine erste Etappe auf dem Weg zum Ziel.

Sie haben eine Stimme!

Wählen Sie **UWE KELLER**:

- als engagierten Fürsprecher einer guten psychotherapeutischen Versorgung
- als erfahrenen und geschätzten Vertreter der Psychotherapeuten in der Selbstverwaltung auf Bundes- wie auf Landesebene
- als Experten in Sachen Bedarfsplanung und Niederlassung
- als unabhängiges Sprachrohr für nordwürttembergische Belange der Psychotherapeuten und der Ärzte in der Zentral-KV in Stuttgart